



Amt für Natur und Umwelt
Uffizi per la natira e l'ambient
Ufficio per la natura e l'ambiente

Gürtelstrasse 89, 7001 Chur/Coira
Telefon: 081 257 29 32 / Telefax 081 257 21 54
E-Mail: info@anu.gr.ch
Internet: <http://www.umwelt-gr.ch>

Bestimmungshilfe für Arten der Blumenwiesen

*Dieses Dokument hilft bei der Erkennung der Arten,
die für die Bestimmung von Blumenwiesen wichtig sind.*

Letzte Nachführung: 9. April 2009
Ausgedruckt am 28.07.2009

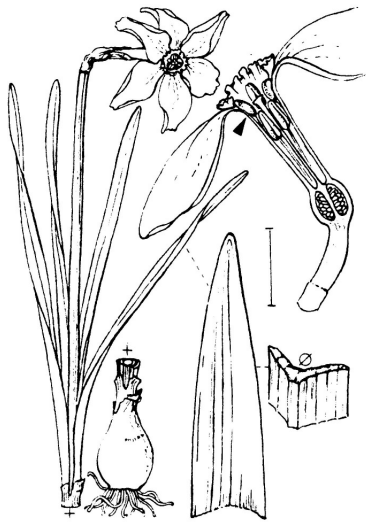
Auskunft: Josef Hartmann

Inhaltsverzeichnis:

1	Art-Beschreibungen.....	2
1.1	Arten, von denen eine pro Are vorkommen muss	2
1.2	Arten, von denen drei pro Are vorkommen müssen	7
2	Hilfe zum Erkennen der Arten	21
2.1	Orchideen.....	21
2.2	Enziane	22
2.3	Lilien.....	22
2.4	Nelken	22
2.5	Hahnenfussgewächse.....	22

1 Art-Beschreibungen

1.1 Arten, von denen eine pro Are vorkommen muss



1. *Narcissus radiiflorus* *Weisse Bergnarzisse*

weiss (+ gelb)

FrISChe Bergwiesen, auch gedüngt

Fehlt Engadin, Münstertal, Puschlav



2. *Lilium bulbiferum* *Feuerlilie*

feuerrot, dunkel gefleckt

Bergwiesen, auch leicht gedüngt



3. *Paradisea liliastrum* *Trichterlilie*

Blüten 3 - 5 cm

weiss

Bergwiesen, auch leicht gedüngt



4. **Dactylorhiza sambucina** *Holunderknabenkraut*

gelb oder trübschwarz mit gelblichem Lippengrund, Sporn zeigt nach unten

magere oder ganz wenig gedüngte Bergwiesen

fehlt Prättigau, Schanfigg, Churer Rheintal, Herrschaft, Engadin, Münstertal

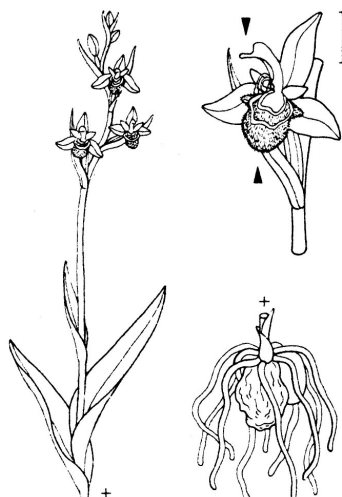


5. **Nigritella miniata** *Rote Männertreu*

hellrot

ungedüngte Bergwiesen

nur in höheren Lagen (> 1500 m)

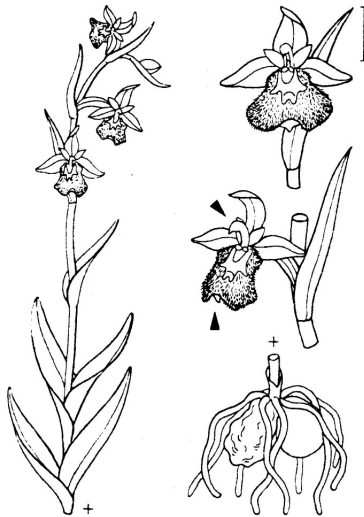


6. **Ophrys apifera** *Bienen-Ragwurz*

rosa oder weiss, Lippe braun mit gelblich

ungedüngte Trockenstandorte

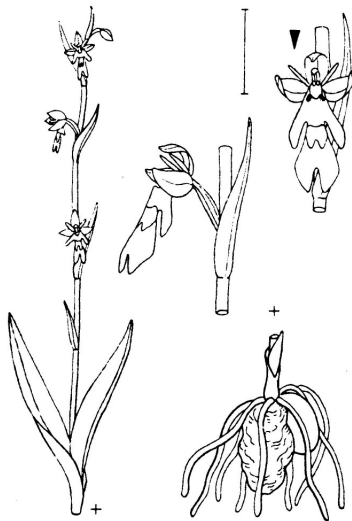
unterhalb 1000 m. Fehlt Surselva, Engadin und Südtäler



7. *Ophrys holosericea* Hummel-Ragwurz

rosa oder weiss, Lippe rotbraun mit gelblich

ungedüngte Trockenstandorte
unterhalb 1000 m. Nur Churer Rheintal, Herrschaft

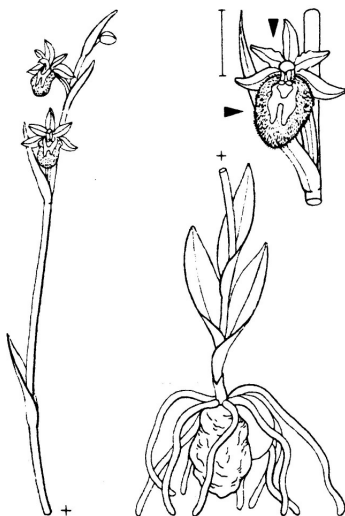


8. *Ophrys insectifera* Fliegen-Ragwurz

grünlich, Lippe purpurbraun

ungedüngte Trockenstandorte und Bergwiesen

fehlt Misox und Bergell



9. *Ophrys sphegodes* Spinnen-Ragwurz

grünlich, Lippe rotbraun

ungedüngte Trockenstandorte
unterhalb 1000 m. Fehlt Surselva und Südtäler

nur Churer Rheintal und Herrschaft

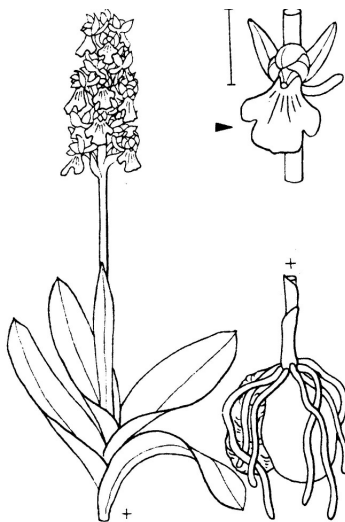


10. Orchis morio *Kleine Orchis*

rot, "Helm" grün gestreift, Sporn zeigt nach oben

ungedüngte oder nur ganz schwach
gedüngte Wiesen

fehlt Engadin, Münstertal, Bergell

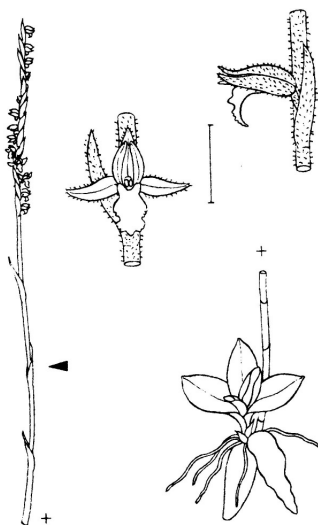


11. Orchis pallens *Blasse Orchis*

Blassgelb, Sporn zeigt nach oben

Auf ungedüngten Wiesen oft im Bereich
Schattenwurf der Bäume

Nur Churer Rheintal, Herrschaft, Prättigau und Schanfigg



12. Spiranthes spiralis *Herbst-Wendelähre*

grünlich weiss, Blütenstand verdreht

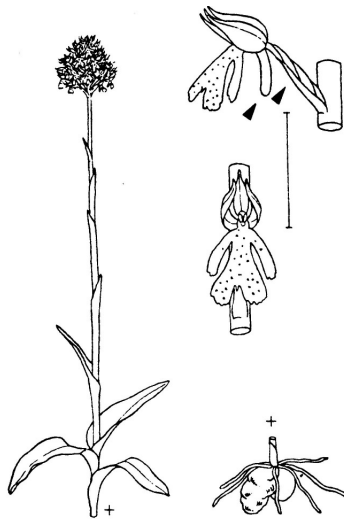
ungedüngte Wiesen und Weiden in tiefen Lagen

fehlt Engadin, Münstertal, Puschlav und Bergell



13. *Orchis coriophora* Wanzenorchis

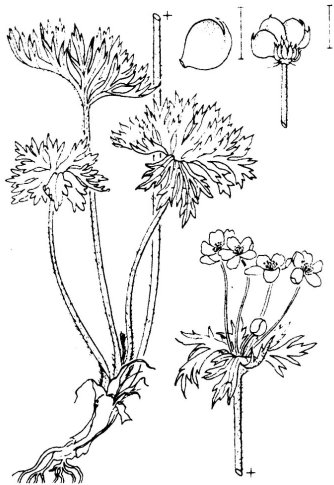
Rotbraun, Sporn zeigt nach unten
ungedüngte Wiesen in tiefen Lagen
fehlt Engadin, Münstertal, Puschlav



14. *Orchis tridentata* Dreizähnlige Orchis

Rosa, Sporn zeigt nach unten
ungedüngte Trockenstandorte, nur Misox und Calancatal
nur Misox

1.2 Arten, von denen drei pro Are vorkommen müssen

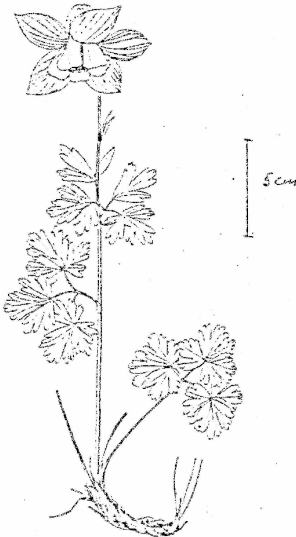


20. *Anemone narcissiflora* *Narzissenblütiges Windröschen*

weiss oder rötlich

ungedüngte oder leicht gedüngte Bergwiesen

fehlt Münstertal, Puschlav, Bergell, Misox



21. *Aquilegia alpina* *Alpenakelei*

blau

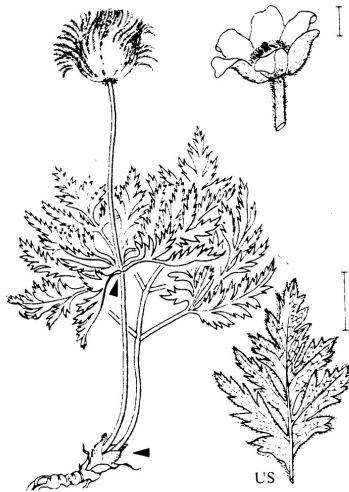
ungedüngte Bergwiesen in höheren Lagen. Fehlt Unterengadin und Münstertal



22. *Aquilegia atrata* und *vulgaris* *Gewöhnliche Akelei*

braunviolett (oder blauviolett)

ungedüngte Wiesen, v.a. auf schweren Böden



23. *Pulsatilla alpina/sulphurea* Alpen-Anemone

weiss oder gelb

nicht oder leicht gedüngte Bergwiesen in höheren Lagen

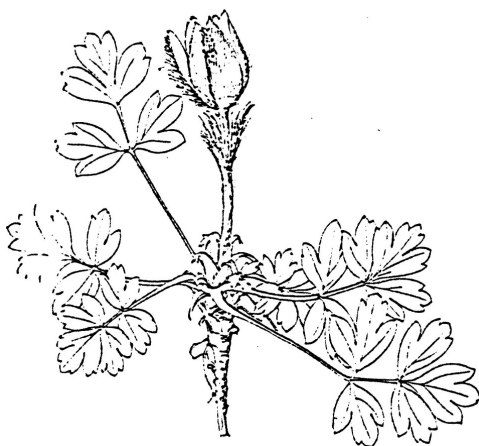


24. *Pulsatilla montana* Berg-Küchenschelle

dunkelviolett

ungedüngte Trockenstandorte in tieferen Lagen

fehlt Surselva, Rheinwald, Prättigau, Schanfigg, und allen Südtälern inkl. Engadin



25. *Pulsatilla vernalis* Frühlings-Küchenschelle

innen gelbweisslich, aussen blassviolett

ungedüngte Bergwiesen in höheren Lagen

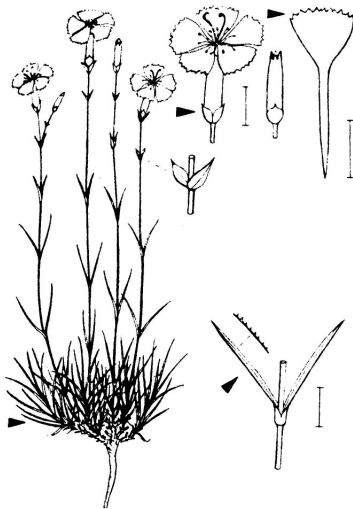


26. *Dianthus carthusianorum* Karthäusernelke

rot

ungedüngte Trockenstandorte

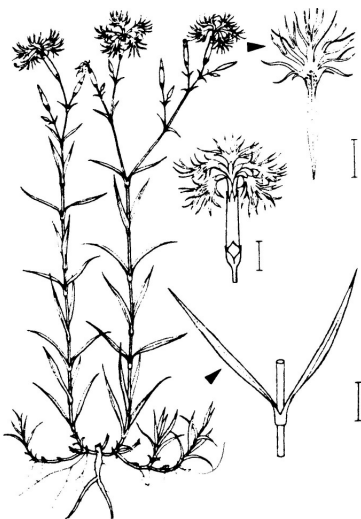
fehlt Prättigau



27. *Dianthus silvester* Steinnelke

rosarot

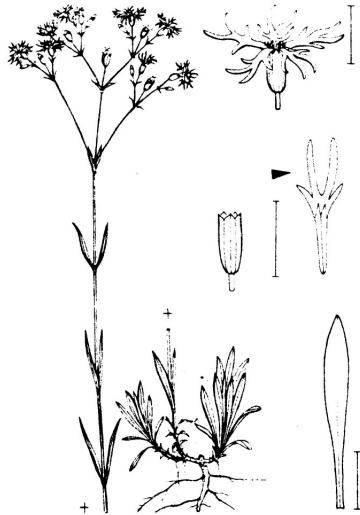
ungedüngte Trockenstandorte und trockene Bergwiesen



28. *Dianthus superbus* Prachtnelke

hellrot (lila)

ungedüngte oder leicht gedüngte Bergwiesen



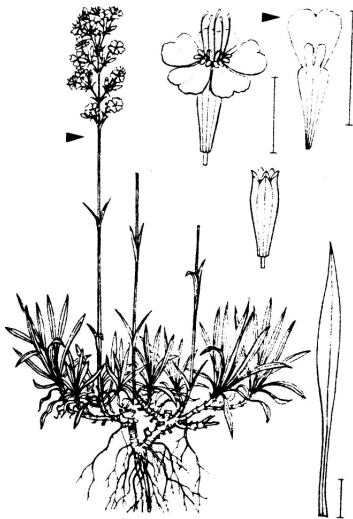
30. *Lychnis flos-jovis* Jupiternelke

hellpurpurn

trockene, ungedüngte Wiesen auch in Berglagen

nur Engadin, Puschlav und ev. Münstertal

In der Abbildung ist die Kuckuckslichtnelke dargestellt.



31. *Lychnis viscaria* Gewöhnliche Pechnelke

rot

ungedüngte oder leicht gedüngte Wiesen

nur Misox und ev. Bergell



32. *Gentiana asclepiadea* Schwalbenwurzenzian

blau oder weiss

ungedüngte, feuchte Wiesen



33. *Gentiana clusii/kochiana* Stengelloser Enzian

blau

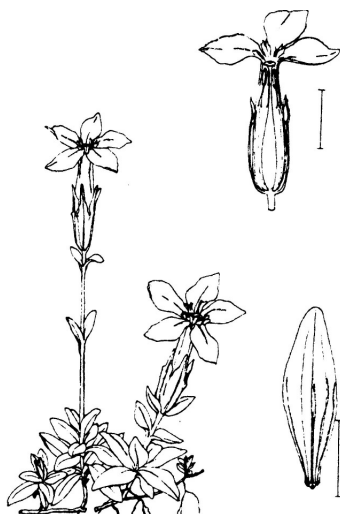
nicht oder leicht gedüngte Bergwiesen



34. *Gentiana cruciata* Kreuzenzian

blau, aussen graublau (grünlich)

ungedüngte Wiesen



35. *Gentiana verna* Frühlingsenzian

blau

ungedüngte oder ganz leicht gedüngte Wiesen und Weiden



36. *Gentianella ciliata* Fransenenzian

blau

ungedüngte Wiesen und Weiden



**37. *Gentianella germanica* Deutscher Enzian
und ähnliche Arten mit 5-zähligen Blüten**

rötlich violett (lila)

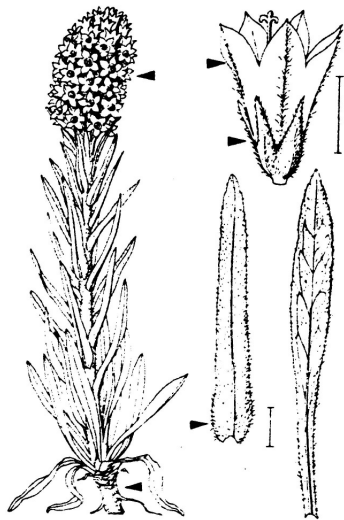
ungedüngte Wiesen und Weiden



**38. *Gentianella campestris* Feld-Enzian
mit 4-zähligen Blüten**

rötlich violett (lila)

ungedüngte Wiesen und Weiden



39. Campanula thyrsoides *Straussblütige Glockenblume*

gelb

nicht oder ganz leicht gedüngte Bergwiesen

fehlt Misox, Bergell



40. Anthericum liliago *Astlose Graslilie*

weiss

ungedüngte Trockenstandorte

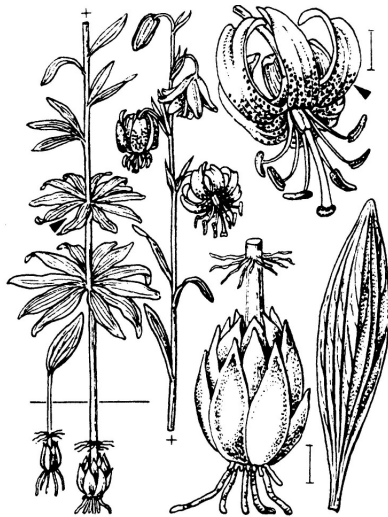


41. Anthericum ramosum *Ästige Graslilie*

Weiss, kleine Blüten, Blütenstand verzweigt

ungedüngte Trockenstandorte und feuchte Wiesen

fehlt Münstertal und Bergell



42. *Lilium martagon* Türkenbund

fleischrot mit dunklen Flecken

nicht oder schwach gedüngte Bergwiesen

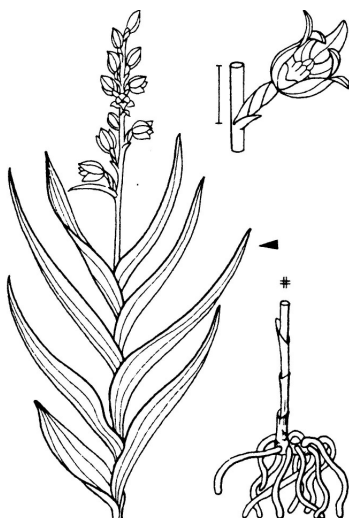


50. *Anacamptis pyramidalis* Spitzorchis

leuchtend karminrot, langer, dünner Sporn

ungedüngte Trockenstandorte

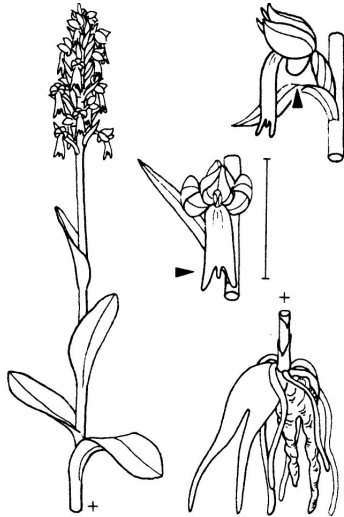
fehlt Engadin, Münstertal, Puschlav, Bergell



51. *Cephalanthera longifolia* Langblättriges Waldvögelein

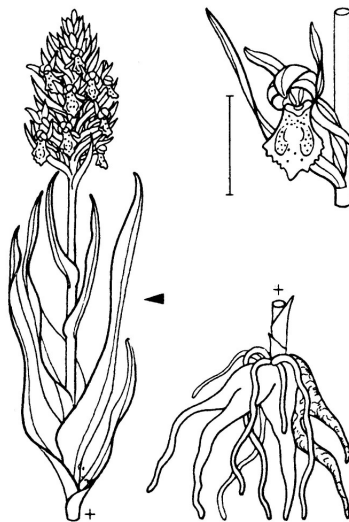
weiss, kein Sporn

ungedüngte Trockenstandorte, oft im Bereich
Schattenwurf der Bäume



53. *Coeloglossum viride* Hohlzunge

grünlich, oft braunrot überlaufen, nur ganz kurzer Sporn
ungedüngte Wiesen und Weiden

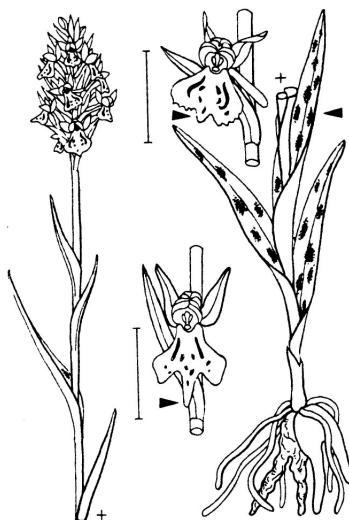


54. *Dactylorhiza incarnata* Fleischrotes Knabenkraut

schmutzig rot (fleischfarben) oder gelb, Blätter meist
ungefleckt, Sporn zeigt nach unten
Blätter erreichen Blütenstand
Tragblätter überragen z.T. die Blüten

ungedüngte Feuchtwiesen

fehlt Puschlav, Bergell



55. *Dactylorhiza maculata* Geflecktes Knabenkraut

hellrosa, Blätter gefleckt, Sporn zeigt nach unten
Blätter erreichen Blütenstand nicht
Tragblätter überragen die Blüten nicht

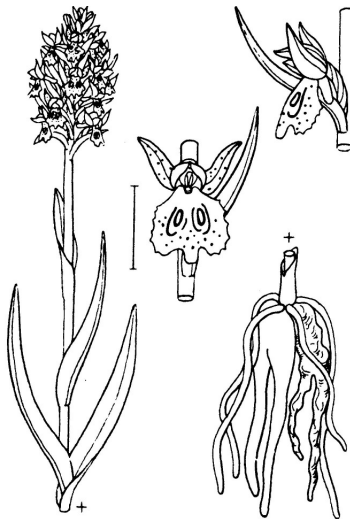
ungedüngte Feuchtwiesen



56. Dactylorhiza majalis, lapponica und cruenta
Breitblättriges, lappländisches und Blutrotes Knabenkraut

rosa, Blätter gefleckt, Sporn zeigt nach unten

ungedüngte Feuchtwiesen



57. Dactylorhiza traunsteineri *Traunsteiners Knabenkraut*

Rosa, Sporn zeigt nach unten

ungedüngte Feuchtwiesen

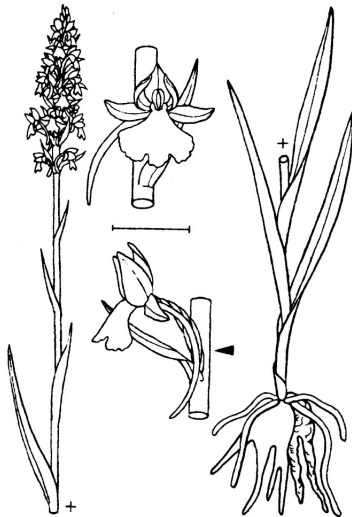


58. Epipactis palustris *Gemeine Sumpfwurzel*

aussen bräunlich-grün, innen weiss, kein Sporn

ungedüngte Feuchtwiesen

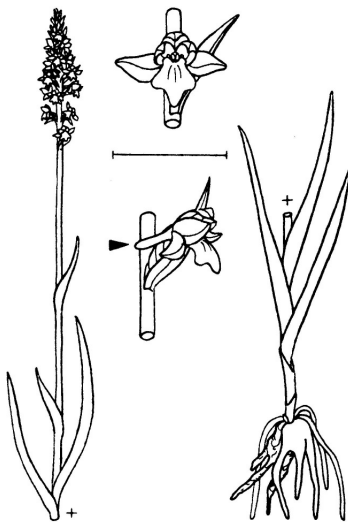
fehlt Puschlav, Bergell



59. *Gymnadenia conopsea* *Langspornige Händelwurz*

rot-violett, langer, dünner Sporn

ungedüngte Feuchtwiesen und Trockenstandorte

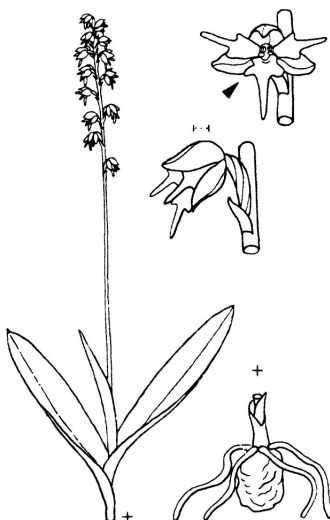


60. *Gymnadenia odoratissima* *Wohlrichende Händelwurz*

rot-violett, nicht ganz so langer, dünner Sporn

ungedüngte Wiesen

fehlt Misox

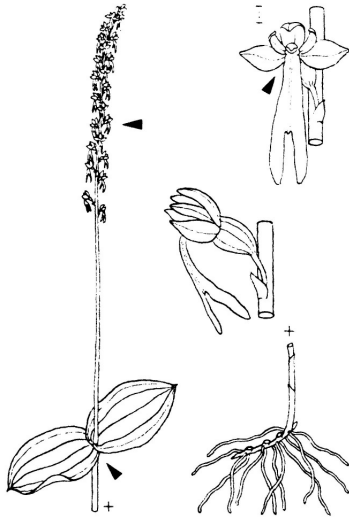


61. *Herminium monorchis* *Einorchis*

Kleine Blüten, gelblich-weiss

Kein Sporn

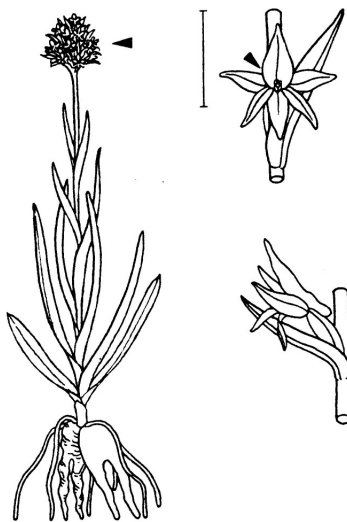
ungedüngte Feuchtwiesen und Trockenstandorte



62. Listera ovata *Grosses Zweiblatt*

Kleine Blüten, grünlich

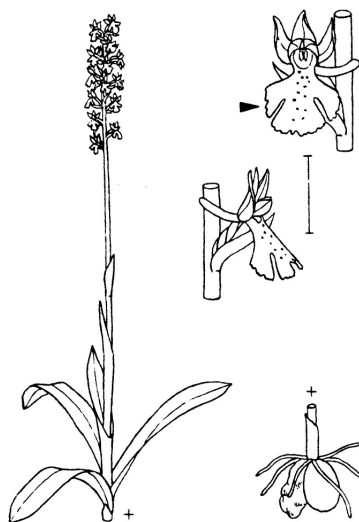
ungedüngte Wiesen und Weiden



63. Nigritella nigra *Schwarze Männertreu*

dunkelrot

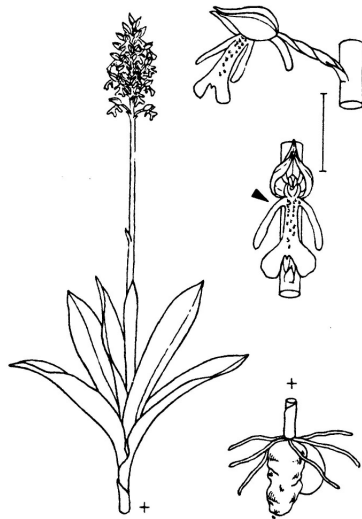
ungedüngte Bergwiesen und Weiden



64. Orchis mascula *Stattliche Orchis*

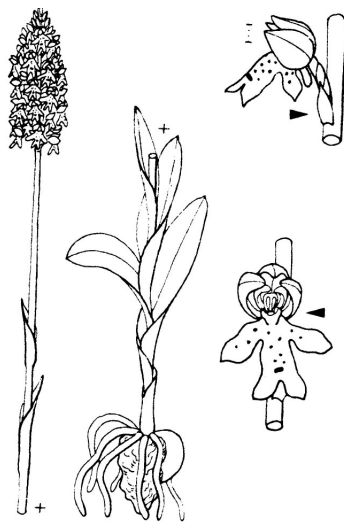
Purpurrot, Sporn zeigt nach oben

ungedüngte Wiesen



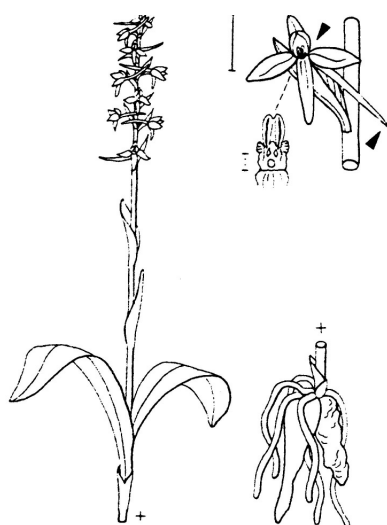
65. *Orchis militaris* *Helmorchis*

Hellrot, Sporn zeigt nach unten
ungedüngte Trockenstandorte



66. *Orchis ustulata* *Schwärzliche Orchis*

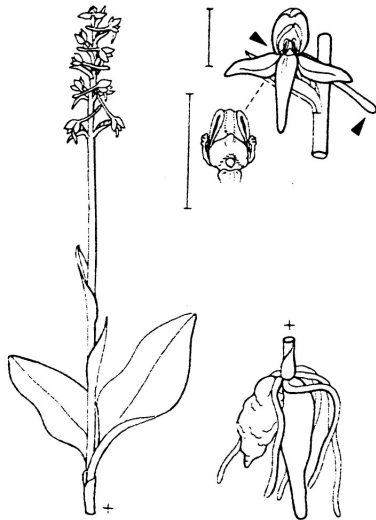
Kleine Blüten, kurzer Sporn, Blütenstand oben schwarzbraun
ungedüngte Wiesen



67. *Platanthera bifolia* *Weisses Breitkölbchen*

Weiss, langer, dünner Sporn

ungedüngte Trockenstandorte und Feuchtwiesen sowie
Bergwiesen



68. *Platanthera chlorantha* *Grünliches Breitkölbchen*

grünlich weiss, langer, dünner Sporn

ungedüngte Wiesen

fehlt Oberengadin, Münstertal



69. *Pseudorchis albida* *Weisszunge*

Kleine Blüten, weisslich

ungedüngte Bergwiesen und Weiden



70. *Traunsteinera globosa* *Kugelorchis*

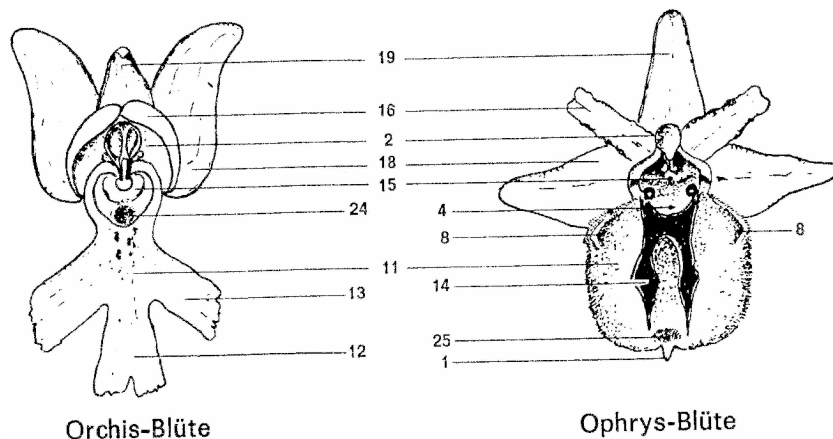
rot

ungedüngte Bergwiesen

2 Hilfe zum Erkennen der Arten

2.1 Orchideen

Orchideen haben Blüten, die nach folgendem Schema aufgebaut sind:



Diese Blüten können sehr klein sein.

Von anderen Pflanzen mit ähnlichen Blüten unterscheiden sich Orchideen durch Blätter, die am Rand nie gezähnt sind und die in der Form an Tulpen erinnern.

Die Orchideen der ersten Gruppe (eine Art pro Are) erkennt man an folgenden Merkmalen:

- Blüte vom Typ Knabenkraut und ganz oder teilweise (ob der Lippe) gelb: Holunder-Knabenkraut (Sporn abwärts gerichtet) und Blasse Orchis (Sporn aufwärts gerichtet).
- Blüte vom Typ Knabenkraut und Blüten bräunlich oder der Helm grün gestreift: Wanzenorchis und Kleine Orchis
- Lippe dicht behaart, mehr oder weniger braun mit blauen usw. Zeichnungen. Die Blüte erinnert mit viel Fantasie an ein Insekt: Ragwurz-Arten
- Weitere Orchideen aus der ersten Gruppe sind die Rote Männertreu (wie eine grosse Männertreu aber mit hellen, immer einfarbigen Blüten) und die Wendelähre (kleine Blüten und der Stiel ist spiralig verdreht). Die Dreizählige Orchis kommt nur im Misox und im Calancatal vor.

Die Orchideen der zweiten Gruppe (mindestens drei Arten pro Are) sind sehr vielgestaltig. Häufig anzutreffen sind Knabenkräuter oder Orchis-Arten mit Blüten vom Typ Knabenkraut. Pflanzen mit gefleckten Blättern und Arten mit ungefleckten Blättern gehören in der Regel zu verschiedenen Arten!

2.2 Enziane

In der Liste sind alle blau blühenden Enziane enthalten. Schwierigkeiten können hier nur die Arten mit kleinen Blüten bereiten. Enziane kennt man an folgenden Merkmalen:

- Blüten mit vier oder fünf Zipfeln
- Immer zwei Blätter einander gegenüberstehend
- Keine Haare am Stengel und an den Blättern, oder - falls welche vorhanden sind - sind sie von blossen Auge nicht zu erkennen.
- Mehrere der in Frage kommenden Arten haben am Blüteneingang helle Schuppen oder Fransen.

2.3 Lilien

Feuerlilie: Unverkennbar, wenn sie blüht. Am Stengel zahlreiche schmale Blätter.

Türkenbund: Unverkennbar. Blätter stehen in Quirlen (d.h. immer mehrere Blätter stehen auf gleicher Höhe am Stengel).

Die anderen in Frage kommenden Lilienarten haben schneeweisse Blüten. Bei der Trichterlilie (Gruppe 1 Art pro Are) sind die Blüten über drei cm lang, bei den Graslilien (Gruppe 3 Arten pro Are) weniger als drei cm lang.

2.4 Nelken

Die Arten der Gattung Dianthus erkennt man an den immer roten fünfteiligen Blüten. Die Blütenblätter sind am Rand gezähnt oder gefranst. Die Blätter stehen zu zweien und sind sehr schmal. Haare am Stengel und an den Blättern sind von blossen Auge nicht zu erkennen.

Jupiter- und Pechnelke sind deutlich behaart.

Die Kuckuckslichtnelke ist relativ häufig und deshalb in der Liste nicht aufgeführt. Sie gleicht einer Prachtnelke, ist aber dicht behaart.

2.5 Hahnenfussgewächse

Küchenschellen und Anemonen sind bekannt, auch wenn sie verblüht sind. Die einzelnen Arten unterscheiden sich durch die Farbe der Blüten und die Form der Blätter.

Akeleien können, wenn sie nicht gerade blühen, mit Wiesenrauten verwechselt werden. Akeleien haben aber immer wenige Blüten und relativ grosse Früchte.

Narzissen und Straussblütige Glockenblume werden als bekannt vorausgesetzt.